

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	10
-------------------------	----

<b>Kontinuitäten und Neuerungen: die extreme Rechte in der Nachkriegszeit bis Ende der 1960er Jahre</b> .....	22
Partei Gründungen nach 1945.....	22
Der Bund Deutscher Jugend.....	24
Völkische Jugendverbände: Durchlauferhitzer für extrem rechte und militante Karrieren .....	31
Eine neue Sammlungsbewegung und die Entstehung terroristischer Kleingruppen .....	32

## **„Rüstet euch selbst! Kauft Waffen!“**

<b>Die 1970er Jahre: das Jahrzehnt der Radikalisierung</b> .....	37
Nach dem parlamentarischen Scheitern der NPD auf Bundesebene .....	37
Frühe rechtsterroristische Gruppierungen mit Bezügen nach Hessen .....	39
Vorfeldorganisationen des Rechtsterrorismus .....	42
Prägende Personen des bundesweiten Rechtsterrorismus .....	50
Schwerpunktregion des rechten Terrors: das Rhein-Main-Gebiet .....	58

<b>Die 1980er Jahre: Hochphase des Terrorismus und Wandlungen der Szene</b> .....	61
Der Beginn rassistisch motivierter Terroranschläge: die „Deutschen Aktionsgruppen“ um Manfred Roeder .....	62
Der Auftakt für rassistisch motivierte Terror-Anschläge – auch in Hessen .....	66
Terroristische Aktivitäten mit Bezug zur verbotenen „Wehrsportgruppe Hoffmann“ .....	68
Frank Schubert: Teil einer Terrorzelle und Mörder .....	71

Professionalisierung des Rechtsterrorismus: die „Hepp-Kexel-Gruppe“ . . . . .	75
Die Szene im Wandel nach dem Ende der Hochphase des Rechtsterrorismus in der BRD . . . . .	82
Neustrukturierungen und eine alte Partei als neue Sammlungsbewegung der militanten Szene . . . . .	86
Sammelbecken gewaltbereiter Neonazis und Hooligans: die „Taunusfront“ . . . . .	90
Die „Nationalistische Front“: eine Kaderorganisation zwischen Wahlen, Zeltlager und Wehrsport . . . . .	92
Konspirativ-agierende Gruppen und Wehrsportübungen . . . . .	94
Der Beginn einer Welle rassistischer Gewalttaten. . . . .	96

<b>Rassistischer Straßenterror und das Wiedererstarken der NPD in den 1990er Jahren. . . . .</b>	<b>101</b>
Nationalistisch-rassistische Grundstimmung im wiedervereinigten Deutschland . . . . .	101
Ein bis dahin nie gekanntes Ausmaß rechter Gewalt (1990 bis 1995) . . . . .	104
Schwerpunktregionen rechter Gewalt zu Beginn der 1990er Jahre . . . . .	109
Tötungsdelikt ohne juristische Folgen: der Fall Piotr Kania . . . . .	122
Eine Bewegung in Waffen: die militante extreme Rechte rüstet auf . . . . .	123
Gegen „Volksfeinde“ und Antifaschist*innen: die „Anti-Antifa“-Kampagne . . . . .	126
„Begleitmusik zu Mord und Totschlag“ – Skinheads, Rechtsrock und „Blood and Honour“ . . . . .	130
Der Mord an Blanka Zmigrod in Frankfurt . . . . .	137
„Organisierter Wille braucht keine Partei“ – Die Freien Kameradschaften. . . . .	138
Die NPD in den 1990ern: Radikalisierung und Öffnung für NS-Gruppen. . . . .	143
Entwicklung der Gewalt- und Straftaten bundesweit (1996 bis 1999) . . . . .	147

<b>Die 2000er Jahre: Sommer der Gewalt, NSU-Terror und „Autonome Nationalisten“</b> .....	<b>153</b>
Erneute bundesweite Eskalation rechter Gewalt und die Mordserie des NSU .....	153
Hohes Ausmaß rechter Gewalt in Hessen .....	157
Rechter Terror gegen politische Gegner*innen .....	161
Die Ermordung von Dorit Botts in Fulda. ....	164
Suizid oder antisemitisch motivierter Mord? .....	166
Strukturen der gewaltbereiten extremen Rechten in Hessen. ....	168
Der Mord des NSU an Halit Yozgat in Kassel .....	175
Kameradschaftsaktivisten übernehmen die NPD in Hessen. ....	186
Politische Gegner*innen im Visier der Kameradschaftsszene. ....	190
Modernisiertes Auftreten gewaltbereiter Neonazis: „Autonome Nationalisten“ .....	192
„Autonome Nationalisten“ in Hessen .....	194
<b>Trotz Bedeutungsverlust extrem rechter Strukturen eskaliert rechter Terror in den 2010er Jahren</b> .....	<b>199</b>
Von der Causa Sarrazin bis zur erneuten Eskalation rechter Gewalt. ....	199
Organisierte Neonazi-Strukturen bröckeln .....	202
Extrem rechte Erlebniswelten in Hessen. ....	207
Neue Parteien im militanten Lager Hessens: „Die Rechte“ und „Der III. Weg“ .....	212
Kurzzeitiger Rückgang rechter Gewalttaten in Hessen bis 2013 .....	214
Zunehmende flüchtlingsfeindliche und antimuslimisch-rassistische Stimmung und Mobilisierung. ....	217
Die dritte Hochphase rechter Gewalt in Hessen ab 2014 .....	233
Zwischen Irrelevanz, Militanz und Terrorismus – die extreme Rechte in Hessen am Ende des Jahrzehnts .....	245

Zunehmende Gewalt und rechtsterroristische Morde ab 2018 .....	253
Aus Hass auf die Asylpolitik und Migrant*innen – Die Anschläge auf Walter Lübcke und Ahmed I. ....	259
Mordversuche in Wächtersbach und Kassel .....	269
Immer wieder Waffenfunde. ....	271
Der rassistische Terroranschlag von Hanau .....	273
<b>Jahrzehnte des rechten Terrors in Hessen .....</b>	<b>283</b>
Todesopfer rechter Gewalt in Hessen .....	284
Hochphasen rechter Gewalt in Hessen .....	285
Das Ausmaß rechter Gewalt in Hessen .....	287
Dominierende Motive rechter Gewalt in Hessen .....	291
Die Bedeutung der extrem rechten Szene in Hessen für das Ausmaß rechten Terrors .....	296
Ein neues Gefahrenpotenzial: die Ausdifferenzierung der Tätertypen .....	304
Ausblick. ....	306
<b>Wir danken ganz herzlich .....</b>	<b>309</b>
<b>Verweise .....</b>	<b>310</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>345</b>
<b>Behördliche Quellen .....</b>	<b>363</b>
<b>Extrem rechte Quellen .....</b>	<b>370</b>
<b>Abkürzungs- und Organisationsverzeichnis .....</b>	<b>371</b>
<b>Organisationsregister .....</b>	<b>375</b>
<b>Ortsregister .....</b>	<b>380</b>
<b>Personenregister .....</b>	<b>386</b>
<b>Chronologischer Überblick über schwere Gewalttaten ab den 1970er Jahren .....</b>	<b>391</b>